

Wie verhalte ich mich im Falle einer Erkrankung?

- Suchen Sie ärztlichen Rat und informieren Sie das zuständige Gesundheitsamt!
- Die betroffenen Stellen nicht kratzen, v. a. um eine bakterielle Sekundärinfektion zu vermeiden.
- Juckreizlindernde Salben, Gele oder Lotionen können Linderung verschaffen.

Wie kann das Risiko an einer Badedermatitis zu erkranken verringert werden?

- Vermeiden Sie wasserpflanzenreiche und v. a. flache Uferbereiche.
- Verwenden Sie wasserabweisende Sonnencremes.
- Wechseln Sie nach dem Verlassen des Wassers die Badekleidung und trocknen Sie sich gründlich ab.
- Unterlassen Sie das Füttern von Enten und anderen Wasservögeln an der Badestelle, damit diese nicht angelockt werden.
- Achten Sie auf die Informations- oder Warntafeln vor Ort.



Wo erhalte ich weitere Informationen?

Fragen zur Hygiene und Gesundheitsvorsorge beantworten Ihnen in Brandenburg die Gesundheitsämter der Landkreise und kreisfreien Städte. Sie erhalten dort eine umfassende Beratung.

➔ <https://tools.rki.de/PLZTool/>

Informationen über die aktuelle Wasserqualität der Brandenburger Badestellen (während der Badesaison) erhalten Sie hier:

➔ <https://badestellen.brandenburg.de/>

Weitere Informationen:

➔ <https://msgiv.brandenburg.de/msgiv/de/themen/verbraucherschutz/wasserhygiene/badegewaesser/>

Impressum:

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam
<https://msgiv.brandenburg.de>

Gestaltung: LGB (Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg)

Bildnachweis:

Titelbild © terovesalainen / Adobe Stock, Gabelschwanz-Zerkarie © Ch. Ansoerge / LAV Sachsen-Anhalt, Zerkarien-Dermatitis © Dermatologische Ambulanz / Triemli Zürich, Endwirt Wasservogel © cmnaumann / Adobe Stock, Zwischenwirt Wasserschnecke © Mps197 / Adobe Stock

November 2024



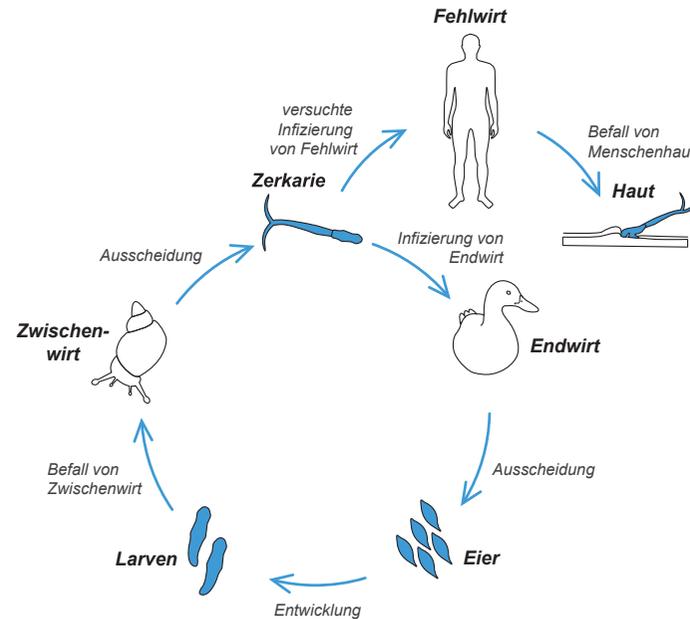
Was sind Zerkarien?

- Zerkarien sind mit dem bloßen Auge nicht erkennbare Larven von kleinen Saugwürmern (Trematoden), die normalerweise in Enten oder anderen Wasservögeln leben.
- Die Wurmeier gelangen durch den Vogelkot ins Wasser, wo sie im Uferbereich die dort lebenden Schnecken (Zwischenwirt) infizieren.
- In der Schnecke entwickeln sich die Zerkarien und schwärmen bei warmen Wassertemperaturen aus, um einen Endwirt (Wasservogel) zu finden.
- Die Überlebensdauer der Zerkarien im Wasser beträgt nur zwei bis drei Tage.



Kommen Zerkarien auch in Brandenburger Badegewässern vor?

- Zerkarien kommen in Brandenburger Badegewässern sehr selten vor.
- Die ersten Zerkarien können im Frühsommer auftreten. Zum „Ausschwärmen“ kann es v.a. im Hochsommer bei langanhaltenden warmen Wassertemperaturen kommen.
- Es besteht kein unmittelbarer Zusammenhang zwischen dem Vorkommen von Zerkarien und der Wasserqualität.



Sind Zerkarien gefährlich?

- Wird ein Mensch als sogenannter „Fehlwirt“ befallen, bohren sich die Zerkarien in die Haut des Menschen.
- Zwar sterben diese kurze Zeit später ab, sie können jedoch eine Dermatitis auslösen.
- Die Badedermatitis ist eine seit langem bekannte Hauterkrankung, die in der Regel unkompliziert verläuft und innerhalb von 20 Tagen folgenlos abklingt.
- Das Verschlucken von Zerkarien führt zu keiner Erkrankung.
- Eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist ausgeschlossen.

Welche Symptome treten bei der Badedermatitis auf?

- Beim Erstkontakt sind kleine rote Pusteln möglich.
- Beim Zweitkontakt und bei sensiblen Personen können größere Quaddeln mit starkem Juckreiz auftreten.
- Betroffene bemerken meist innerhalb von 10 Minuten nach Badebeginn ein leichtes, schwer lokalisierbares Jucken, wobei die anfänglich stecknadelkopfgroßen rötlichen Flecken innerhalb von 24 Stunden zu stark juckenden Quaddeln heranwachsen können.



Zerkarien-Dermatitis